

# Kleine Kopiloten auf hohem Ross

## Spaß und sicheres Radeln mit dem Tangaroo

Gegenüberliegende Seite ●  
Hardy Siebecke und sein kleiner  
Nachbar Tim haben sichtlich  
Spaß in den Kurven.



Oben ●  
Beim Tangaroo sind Sitz und Tretkurbel-  
einheit nachrüstbar. Dadurch kann so  
ziemlich jedes Rad zu einem Familien-  
tandem umgebaut werden. Und der  
Gepäckträger bleibt für Gepäck frei!

Kinder, Fahrradtouren und Ver-  
gnügen – eine Gleichung, die  
oftmals nicht aufgeht, wenn der  
Nachwuchs dem Kindersitz  
entwachsen ist und gerne selbst  
treten möchte. Was den Kleinen  
viel zu schnell und viel zu weit  
ist, ist für die Großen zu langsam  
und zu langweilig. Für diese Phase  
sind die so genannten Trailerbikes  
und Tandems, bei denen die  
Kleinen mitreiten können, ein  
toller Kompromiss.

Es gibt viele verschiedene Tan-  
demvarianten, die alle je nach  
Verwendungszweck und Geld-  
beutel ihre besondere Eignung  
haben: Tandems mit kurzem  
Sitzrohr vorne oder hinten (z. B.  
von den Firmen ZweiplusZwei,  
RAD-Innovations, Velotraum  
oder Pedalpower), Tandems mit  
Sattel hinten und Sessel und  
Kindertretlager vorne (das  
Pino der Firma Hase) und seit  
letztem Jahr auch das Tanga-  
roo der Firma Gorovelotech  
aus Wangen. Da das Tangaroo  
im Gegensatz zu den ande-  
ren Varianten noch neu und  
recht wenig bekannt ist, an dieser  
Stelle meine Erfahrungen mit  
diesem Kompakttandem.

Beim Tangaroo sitzt der kleine  
Kopilot vorne auf einem Sattel  
mit Rückenlehne und Dreipunkt-  
sicherheitsgurt. Dies hat den



Alle weiteren Details finden Sie auf der Website des Herstellers, Sergej Goroschko, Ingenieur und Sondermaschinenbauer, unter [www.gorovelotech.de](http://www.gorovelotech.de) sowie direkt auf der SPEZI 2010 auf Stand A.24 im Außengelände.

● Gegenüberliegende Seite  
Die Marschroute gibt der hintersitzende Erwachsene vor.

● Unten  
Letzte Vorbereitungen vor den Testfahrten: Anschnallen ist Pflicht!



Vorteil, dass der Kontakt zum Kind wesentlich enger ist als bei den hinten im Rahmen integrierten oder angedockten Aktiv-Sitzplätzen, bei denen man als Fahrer keine Kontrolle über das Kind hat. Mit Hilfe eines separaten Pedalantriebs, der an der Vorderradnabe ansetzt, können Kinder ab drei Jahren kräftig mithelfen, die Familie voranzubringen.

Zusammen mit meinem kleinen Nachbarn Timmy, 3 ½ Jahre alt, habe ich das Tangaroo im letzten Herbst ausprobiert. Ich war anfangs recht skeptisch, ob sich dieses Fahrrad wohl einfach steuern und manövrieren lassen würde, da mir die Konstruktion mit einem Kindersattel unmittelbar über dem Steuerrohr sehr gewagt vorkam.

Timmy konnte es kaum erwarten, bis es nach ersten Erklärungen endlich losging. Anfahren, Anhalten, Geradeausfahren, Langsamfahren und Schnellfahren in der Ebene waren alles kein Problem. Doch wie würde sich unser Tandem in den Kurven verhalten?

Unglaublich, aber selbst das Kurvenfahren machte uns keinerlei Probleme. Im Gegenteil, Timmy und ich hatten einen Heidenspaß, Kurven und sogar Slalom zu fahren. Wir wurden geradezu süchtig, gemeinsam immer engere Kurven zu meistern. Das Steuerungsverhalten des Tangaroo hat uns in keiner Situation enttäuscht, die Lenkeigenschaften werden durch das mitfahrende Kind fast nicht beeinträchtigt.

Obwohl der kleine Stoker direkt über dem Lenklager



thront und so den Gesamt-  
schwerpunkt nicht gerade positiv  
beeinflusst, sind die Fahreigen-  
schaften dieses Familientandems  
einfach überragend.

Jetzt werden Kritiker mit Recht  
einwenden, dass ein 3 1/2-jähriger  
Timmy natürlich noch nicht so  
ins Gewicht fällt. Nach der schö-  
nen Testfahrt mit Timmy war  
deshalb auch der 9-jährige, 28 kg  
schwere Paul dran.

Als Kopilot hoch oben auf dem  
Tangaroo mit Panoramablick  
über die ganze Landschaft fühlte  
er sich gleich wohl und trat  
dementsprechend kräftig in die  
Pedale. Durch die Gangschaltung  
ließ sich auch seine Trittfrequenz  
so optimieren, dass er ordentlich  
zur Fahrleistung beitragen konn-  
te. Wie Timmy hatte er seinen  
Spaß daran, dass er das Rad  
alleine vorwärts bewegen konn-  
te, während ich die Beine bau-  
meln ließ und entspannt mitroll-  
te. Das Lenkverhalten zeigte  
auch mit Paul keine unangeneh-  
men Auffälligkeiten, Kurven  
waren nach wie vor problemlos  
zu meistern.

Neben dem nahen Beieinander  
und Miteinander von Pilot und  
Kopilot liegt der Hauptvorteil  
des Tangaroos, das die Abmessun-  
gen eines Normalrads hat, in  
seiner Kompaktheit. Der Trans-  
port per Bahn oder Auto ist so  
einfach wie die Mitnahme eines  
Standardrades. Genauso positiv  
fällt der geringe Platzbedarf in  
der Garage oder im Fahrradkel-  
ler aus. Das Tangaroo wird vom  
Hersteller als Komplettversion  
wie auch als Umrüstsatz angebo-  
ten. Die getestete Komplettver-  
sion ist serienmäßig mit Dop-  
pelständer, Lenkungsämpfer  
sowie Spezial-Sattelstütze für  
Erwachsene ausgestattet.

